BergKristall

1. Ausgabe / Mai 2008

- Berichte und Impressionen von unseren Veranstaltungen
- Oh du schöne Spargelzeit... – Rezepte und mehr
- Der Weg ins Altenheim Haus am Berg
- Tagesablauf von Frau Oberlies im Haus am Berg
- Gewinnerin des Preisrätsels ermittelt
- Der Kultur- und Verkehrsverein Hasbergen e.V. stellt sich vor
- Geschichten, Erlebnisse, Termine und vieles mehr...

familiär · persönlich · gemeinschaftlich

Seniorenpflege und -betreuung

Haus am Berg

Leben in familiärer Atmosphäre an der Tecklenburger Str. 52 in 49205 Hasbergen

www.hausamberg-hasbergen.de · Tel. 05405/507-0

Grußwort

Hier ist sie nun –
die vierte Ausgabe von unserem BergKristall. Dieses Exemplar wird hoffentlich so viele Leser finden, wie noch kein BergKristall zuvor. Es wurde die Auflage fast verdoppelt. Auch unser Erscheinungsbild wurde vorsichtig angepasst, ohne den Wiedererkennungswert zu behindern. Außerdem haben wir fünf unterschiedliche externe Institutionen gefunden, die einen Bericht in unserem BergKristall veröffentlicht haben, da ist z.B. der Osnabrücker Hospiz e.V. der sein Trauercafé! vorstellt, die Information über das Diakonie-Klinikum Osnabrücker Land, der Beitrag der kath. Kirchengemeinde Hasbergen, die Informationen vom KuV e.V. Hasbergen und der Bericht vom Sozialverband Hasbergen. Für diese Beiträge und den Firmen die uns mit einer Anzeige unterstützen, möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Sie machen mit unseren Artikeln den Erfolg und die Kurzweiligkeit vom BergKristall aus.

Diese Ausgabe haben wir unter das Motto „Frühlingszeit = Spargelzeit" gestellt und viele Gedanken, Rezepte und Informationen zum Thema Spargel für Sie zusammengestellt.

Nun aber viel Spaß beim Lesen
Ihr

Heiko Langheim

Oh du schöne Spargelzeit... Sie beginnt!

Der bekannteste Spargel ist der weiße Bleichspargel. Er bleibt bis zur Ernte mit Erde bedeckt. Er wird in Erdwällen kultiviert und gestochen, wenn die Erdoberfläche rissig wird. Grüner Spargel wird ohne Spargeldämme angebaut und geerntet, wenn er eine Länge von ca. 20 cm erreicht hat. Die Stangen sind etwas dünner als bei weißem Spargel, aber sehr aromatisch und herzhaft im Geschmack. Frischer, weißer Spargel kann bis zum Verbrauch 2-3 Tage aufbewahrt werden. Man wickelt ihn in ein feuchtes Küchentuch und legt ihn in den Kühlschrank. Grünspargel wächst nach der Ernte weiter, deshalb stellt man ihn bis zur Zubereitung ins Wasser. Spargel besteht zu etwa 93 % aus Wasser und hat nur ca. 20 Kalorien pro 100 gr. Frischer Spargel ist daran erkennbar, dass er sich leicht brechen lässt und an den Bruchstellen saftig ist.

Zubereitung von Spargel:

1 kg Spargel
375 ml Wasser
1 Teelöffel Salz
1 Prise Zucker
10 gr. Butter

Spargel schälen und darauf achten, dass die Köpfe nicht beschädigt werden, holzige Stellen komplett abschneiden. Den Spargel waschen und möglichst bündeln. Wasser mit Salz, Zucker und Butter zum Kochen bringen, den Spargel hinein geben und ca. 20 Minuten kochen lassen.

In der Zwischenzeit: Butter zerlassen, nach Belieben bräunen und zum Spargel reichen. Als Beilage ist zu empfehlen: roher und/oder gekochter Schinken, Schnitzel, Kotelett.

Eine weitere Variante: Holländische Soße
Aus Butter und Mehl eine Mehlschwitze herstellen, mit Vollmilch auffüllen, das Ganze mit Salz, Pfeffer, etwas Zucker und Muskat abschmecken.
Diese Soße, zum Spargel gereicht, ist eine sehr leckere Variante!

Präsenzkraft aus der Eiche
Sylvia Kraemer

Ulf Annel

Spargel Gedicht

Ich aß juten Spargel am Oberrhein,
auch in Berlin tat ick mir dran erfreuen.
Doch in Walbeck hab ick ihn indessen
vor lauter Bejeisterung quer jefressen.

Bozener Sauce

(Spargelsauce – ein Gedicht zu Spargel)

Zutaten:
4 Eier
6 Esslöffel Olivenöl
2 Esslöffel Sahne
2 Esslöffel Weißweinessig
1 Esslöffel Kapern
1 Esslöffel Zwiebeln
1 Esslöffel Dijon Senf
½ Bund glatte Petersilie

Zubereitung:
Die Eier hart kochen, schälen und halbieren. Eigelb durch ein Sieb streichen. Tröpfchenweise Olivenöl, Sahne und Essig unterrühren.
Eiweiß, Kapern und Petersilie fein hacken, Zwiebeln dazu würfeln. Alles mit dem Senf unter die Eigelbmischung rühren.
Mit Salz, Pfeffer und einer Prise Zucker abschmecken.
Dazu ist frischer Spargel mit Kartoffeln ein Gedicht.

Carl Zuckmayer

Spargel Gedicht

Wenn Du Kartoffeln oder Spargel isst,
so schmeckst Du den Sand der Felder
und den Wurzelsegen,
des Himmels Hitze und den kühlen Regen,
kühles Wasser und den warmen Mist.

Taxi · Mietwagen · Kleinbus
W. Cinlay

- Taxifahrten
- Mietwagen
- Krankenfahrten (sitzend)
- Wir fahren: Sonntag-Donnerstag bis 1 Uhr nachts
- Freitag und Samstag auch durchgehend bis 6.00 Uhr
- Behindertentransport

☎ 0 54 05/35 81 oder
☎ 0 54 05/805 42 95
NEU: ROLLSTUHLTRANSPORTE

Blumenhaus Himmersmann

Dauergrabpflege

Mit Sicherheit gepflegte Gräber
für Jahrzehnte.
Wir werden kontrolliert durch die
Nordwestdeutsche Treuhandstelle für
Dauergrabpflege GmbH.

Vertragsgärtnerei für die Friedhöfe:
In Osnabrück: Heger Friedhof, Hellerner Friedhof, Atter Friedhof, Eversburger Friedhof, Sutthauser Friedhof
In Hasbergen: Friedhof am Kirchberg, Alter Friedhof, Ohrbeck und Gaste
In Lotte: Friedhof Alt-Lotte

Unverbindliche Beratung,
kostenloses Angebot anfordern
unter **Tel. 05 41/441 660**

DAUER GRAB PFLEGE
Leben braucht Erinnerung

Frage des Monats:

Auf was freuen Sie sich am meisten w hrend der Spargelzeit?

Frau Schlie

Ich freue mich am meisten auf den Schinken. Der gehört einfach dazu.

Frau Frye

Spargel ist doch das Schönste an der Spargelzeit – ich esse ihn ja am liebsten einfach nur so mit Butter.

Tessina Pollert

Ich freu' mich natürlich auf den frischen Spargel und die damit verbundenen Familientreffen mit viel guter Laune und darauf, dass damit die Sommerzeit beginnt.

Frau Girod, Friseurin im Haus am Berg

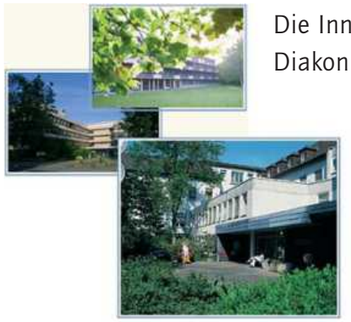
Ich liebe Spargel. In der Spargelzeit esse ich auch wohl 2-3 mal pro Woche leckeren Spargel mit Butter.

Frau Ehrentraut

Dass die Spargelzeit irgendwann zu Ende ist – ich bin nämlich nicht so der große Spargelfreund!

Diakonie-Klinikum Osnabrücker Land
gemeinnützige GmbH

Das Diakonie-Klinikum Osnabrücker Land, in Trägerschaft der Diakoniewerk Osnabrück gGmbH, ist im Betriebsteil Dissen ein Krankenhaus mit 130 Betten und den Hauptfachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Anästhesie und Intensivmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, und den Belegabteilungen Gynäkologie, Urologie und Hals-Nasen-Ohren Heilkunde. Angeschlossen ist eine Krankenpflegeschule in Kooperation mit dem Christlichen Klinikum Melle mit 75 Ausbildungsplätzen. Im Betriebsteil Georgsmarienhütte verfügt das Krankenhaus über etwa 100 Betten, 58 Betten in der Hauptfachabteilung Innere Medizin mit den Schwerpunkten Geriatrie und Sucht. Im selben Gebäude befindet sich die Fachklinik Haus Möhringsburg für alkohol- und medikamentenabhängige Frauen und Männer, welche sowohl voll- als auch teilstationär behandelt werden können.



Die Innere Abteilung des Diakonie-Klinikums Osnabrücker Land in Georgsmarienhütte verfügt über ein breit gefächertes therapeutisches Angebot, das über den Rahmen der normalen Inneren Medizin hinausgeht. Neben der Akutmedizin bilden die Spezialdisziplinen Geriatrie (Altersheilkunde), Suchtmedizin und Psychosomatik einen ganzheitlichen Therapieansatz. Alle Patienten erfahren in unserer Klinik eine internistische Behandlung, die auf ihre individuellen Bedürfnisse ausgerichtet ist. Gerade für ältere Menschen reicht eine akute internistische Behandlung in der Regel nicht aus, da sie im Durchschnitt an 5-7 schwerwiegenden Erkrankungen leiden, welche eine Einschränkung der Mobilität, der Selbstständigkeit, der geistigen Leistungsfähigkeit und des seelischen Gleichgewichts verursachen. Hier führt die Gleichzeitigkeit von akuter internistischer Therapie mit rehabilitativen Elementen zu dauerhaftem Erfolg. Dazu steht ein speziell geriatrisch geschultes Team von Ärzten, therapeutisch aktivierender Pflege, Physiotherapeuten und Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Sozialdienst, sowie Logopädie zur Verfügung. Zunehmend werden in unserem Hause Patienten mit chronischen Schmerzsyndromen behandelt, sowie schwerkranke alte Menschen palliativmedizinisch versorgt. Als Grundbedürfnis des Kranken nimmt die Pflege einen hohen Stellenwert ein. Sie steht in ihrer Bedeutung gleichwertig neben Diagnostik und Therapie. Im Vordergrund unserer Arbeit steht die Orientierung an den Bedürfnissen der Patienten und ihrer Bezugspersonen und darauf basierend ein individuell angepasster Pflegeplan. Die Kontinuität der Betreuung sichern wir durch die Bereichspflege. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen im Krankenhaus erhält der Patient so eine hochqualifizierte Versorgung. Speziell ausgebildetes Pflegepersonal unterstützt in Fragen der Wundversorgung und der Palliativbetreuung.

Kontakt:
Diakonie-Klinikum Osnabrücker Land

Betriebsteil Georgsmarienhütte
Hospitalweg 1
49124 Georgsmarienhütte
Tel.: (0 54 01) 3 38 - 0

Betriebsteil Dissen
Robert-Koch-Straße 1
49201 Dissen
Tel.: (0 54 21) 3 02 - 0

Ihr Ansprechpartner für Krangengymnastik im "Haus am Berg"

Praxis für
MASSAGE
PHYSIOTHERAPIE
K. Schreiber / W. Demuth
Tecklenburger Str. 45
49205 Hasbergen (Ortsmitte)
☎ 6461 Termine n. Vereinbarung · alle Kassen

Hoher Besuch im Haus am Berg

Es ist ein guter und schöner Brauch, dass die Heiligen Drei Könige von Haus zu Haus ziehen und für einen guten Zweck sammeln. Dieser Brauch wurde auch im Haus am Berg gelebt. Die jugendlichen kamen in wunderschönen Kostümen und zogen durch die acht Wohngruppen der Einrichtung. In den Gruppen haben Sie für und manchmal mit den Bewohnern gesungen. Hoffentlich kommen die Könige auch im kommenden Jahr wieder.

Der Weg ins Altenheim Haus am Berg

Fünf Bewohner beschreiben ihn

Frau Dölling
wurde in Hellern geboren. Vor 2½ Jahren verstarb ihr Mann. Sie war alleine zuhause. Seit zehn Jahren ist Frau Dölling nierenkrank. Sie meistert super ihre Krankheit. Als das Haus am Berg gebaut wurde, hat sie sich entschlossen hier einzuziehen. Hier ist sie nicht mehr allein und fühlt sich hier sehr wohl. Zwei Jahre lebt sie bereits hier im Haus am Berg.

Frau Hackmann
wurde in Velpe geboren und lebt seit zwei Jahren im Haus am Berg. Vor zwei Jahren kam Frau Hackmann ins Krankenhaus und dann in die Reha nach Mettingen. Auch sie konnte anschließend nicht zurück in ihre Wohnung. Der Sohn von Frau Hackmann besorgte ihr dann hier den Pflegeplatz im Haus am Berg. Sie fühlt sich hier sehr wohl.

Frau Schröer
wurde geboren in Hellern. Sie lebt ebenfalls schon seit zwei Jahren im Haus am Berg. Frau Schröer hatte damals einen Unfall auf der Straße. Dann kam sie ins städtische Krankenhaus Osnabrück. Dort wurde sie am Arm operiert (Trümmerbruch). Danach kam sie zur Reha-Maßnahme ins Haus am Berg. Nach einer gewissen Zeit lief die Reha ab und Frau Schröer entschloss sich im Haus am Berg zu bleiben. Sie war unendlich froh, dass sie hier bleiben durfte, und fühlt sich pudelwohl hier.

Frau Thoma,
geboren in Holzhausen, lebt seit zwei Jahren im Haus am Berg. Frau Thoma hatte eine große Wohnung. Auch sie wollte nicht mehr alleine bleiben. Die Tochter besorgte ihr dann den Pflegeplatz im Haus am Berg. Sie fühlt sich hier sehr wohl.

Frau Witte
ist geboren im Rheinland in Westfalen. Seit 1½ Jahren lebt auch sie hier im Haus am Berg. Auch sie konnte nicht mehr alleine in ihrem großen Haus wohnen. Das Haus wurde verkauft. Ihre Nichte besorgte ihr dann den Pflegeplatz im Haus am Berg. Sie fühlt sich sehr wohl hier.

Präsenzkraft aus der Pappel
Helene König aus Mettingen

SoVD Hasbergen

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des SoVD Hasbergen fand am 08.03.2008 in der Freizeitlandhalle statt. Der 1. Vorsitzende Horst Niendieker begrüßte 80 der insgesamt 270 Mitglieder zählenden Arbeitsgruppe. Bürgermeister Frank Stiller überbrachte Grußworte der Gemeinde Hasbergen. Der ehemalige Kriminalbeamte Wolfgang Wellmann hielt einen Vortrag zum Thema „So schützt man sich im Alter"; der Vortrag fand bei der Versammlung ein sehr großes Interesse.

Bei der anschließenden Neuwahl des Vorstands wurde wie folgt gewählt: 1. Vorsitzender: Horst Niendieker, 2. Vorsitzender: Hans Jörg Hindersmann und Annegret Banker, als Schatzmeisterin wurde Hiltraud Bröcker gewählt, Brigitte Stalljohann heißt die neue Schriftführerin, Brigitte Scheffler und Thekla Pelke sind Beisitzerinnen und Margret Purcz ist Frauensprecherin.

Horst Niendieker konnte folgende Jubilare ehren: Josef Gausmann (60 Jahre Mitglied), Irmgard Altrup und Auguste Deepe (beide 55 Jahre), Hubert Kämper (40 Jahre), Erna Hagenberg, Walter Hornig und Johannes Wachlin (alle 25 Jahre) sowie Else Exner, Christel Gebel und Hans Jörg Hindersmann (alle 10 Jahre Mitglieder). Bei Kaffee und Kuchen und einer großen Verlosung nahm die Versammlung einen harmonischen Verlauf.

Hans Jörg Hindersmann
(SoVD Hasbergen)

Überraschungsbesuch von der GOSPEL-AG der Schule am Roten Berg

Die Freude war sichtlich groß, als am Dienstag, den 22.01.07 plötzlich 15 Jugendliche der Arbeitsgemeinschaft Gospelchor von der Schule am Roten Berg vor der Rezeption im Seniorenheim Haus am Berg standen. „Wir würden gern spontan für die Bewohner singen", sagte eine Schülerin. Kurzerhand begleitete der Pflegedienstleiter Ansgar Hillen die Jugendlichen in drei unterschiedliche Hausgemeinschaften. In den Hausgemeinschaften Eiche, Linde und Zeder gaben dann die jungen Sängerinnen und Sänger ein kleines Ständchen von jeweils drei Gospelsongs. Durch den tollen Rhythmus und das Engagement wurden die Bewohner von den Sängern sogleich mitgezogen. Die Überraschung war mehr als gelungen. Schnell organisierte Herr Hillen noch ein kleines süßes Dankeschön für die Jugendlichen. „Wir kommen wieder", versprachen die Schüler beim Abschied.

„Sonntagstreff für Trauernde" – Ein Ort der Begegnung in der Zeit des Abschieds

Osnabrücker Hospiz e.V. eröffnet Trauercafé!

„Als mein Mann starb, hatte ich auf einmal das Gefühl, nicht nur Ihn verloren zu haben, sondern nirgendwo mehr richtig dazu zu gehören!"
Solche und vergleichbare Empfindungen der Isolation und Einsamkeit, haben viele Hinterbliebene kennengelernt. Während der trauernde Mensch noch ganz von dem Verlust besetzt ist, geht das Leben um ihn herum seinen normalen Gang. Die Gespräche im Freundes- und Bekanntenkreis sind alltäglicher geworden, der Nachbar fragt nicht mehr nach dem Befinden und auch die nächsten Verwandten reagieren hilflos und ungeduldig, auf die nicht enden wollende Traurigkeit. Diese Diskrepanz führt häufig zu Verletzungen, nicht selten fühlen sich die Betroffenen unverstanden und ausgegrenzt.

Die Idee ein Café für Hinterbliebene zu eröffnen beruht auf dem Wunsch, einen Ort zu schaffen, an dem Trauer gelebt und ausgedrückt werden darf. Menschen in vergleichbaren Situationen haben Gelegenheit sich kennenzulernen und im Gespräch festzustellen, wie vielen Menschen es ähnlich ergeht.

Der ganz individuelle Weg jedes Einzelnen wird geachtet, weder Tempo noch Ausdruck der Trauerverarbeitung beurteilt.
Es ist ein offenes Angebot, das sich an alle von Verlust betroffenen Menschen richtet, unabhängig von Alter, Geschlecht, Konfession oder Zeitpunkt des Verlustes.

In dem Wissen, dass für viele Trauernde gerade das Wochenende besonders schwer ist, haben sich ehren- und hauptamtliche Kräfte des Osnabrücker Hospiz e.V. entschieden, diese Form der Unterstützung an jedem ersten Sonntag im Monat anzubieten.
Der „Sonntagstreff für Trauernde" findet ab dem 02. März 2008 jeweils zwischen 15.00 und 17.00 Uhr in der Katholischen Familienbildungsstätte, Große Rosenstraße 18 in Osnabrück statt.
Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig!

Folgende Termine im Jahr 2008 liegen vor:
04. Mai; 01. Juni; 06. Juli; 03. August; 07. September; 05. Oktober; 02. November; 07. Dezember

Kontakt:
Osnabrücker Hospiz e.V.
Anja Bolke
Koordinatorin
Johannisfreiheit 7
49074 Osnabrück
Tel.: 0541/ 350 55 25

Riesen Karnevalsstimmung im Haus am Berg

Am Faschingsdienstag war es soweit: das Pflegeheim Haus am Berg in Hasbergen feierte mit seinen 80 Bewohnern standesgemäß die fünfte Jahreszeit! Bei Marmeladenkrapfen und einem Gläschen Punsch wurde an der Tecklenburger Strasse in den reich dekorierten Hausgemeinschaften gelacht, geschunkelt und getanzt.

Frau Genz, eine Bewohnerin aus dem Wohnbereich Linde, stellte unter Beweis, dass sie in einer Karnevalistenfamilie groß geworden ist und trug einen kleinen Schwank vor, wie es gestandene Büttenredner nicht besser hätten tun können. Seinen Höhepunkt fand das närrische Treiben allerdings, als die beiden Künstler „Musicman" und „Kalle" aus Tengern bei Löhne aus ihrem reichhaltigen Programm einige Klassiker wie z.B. „Sierre Madre" oder Gottlieb Wendehals` „Polonaise Blankenese" zum Besten gaben. Der Musicman Wilfried Niemyer kann auf über fünfzig Jahre Bühnenerfahrung zurückblicken und traf somit ge-

HIER ZU HAUSE.
Oldenburgische Landesbank

www.olb.de

Der kleine OLB-Fahrschüler, Folge 7.

Sie befinden sich in einem Autohaus. Links ein kleiner Gebrauchtwagen und Ihre Frau ganz aus dem Häuschen. Rechts: Ihr Traum – der neue 3er. Mit Leder. Und Navi. **Wie verhalten Sie sich?***

- Ich versuche, meine Frau vorsichtig auszubremsen, gebe dann aber doch klein bei und nehme die kleine rote Rostlaube.
- Ich nähere mich langsam meinem Traumwagen, überwältige den Verkäufer in einem günstigen Augenblick, schnapp mir die Schlüssel und brause davon.
- Ich wedele mit meinem Bündel Bargeld von der OLB und handele einen satten Preisnachlass aus, für den ich meiner Frau noch eine Maniküre verspreche.

* Mit dem **OLB-Autokredit** kommen Sie ruck, zuck zum eigenen Traumwagen – und finanzieren ihn auch noch schnell und günstig. Also: jetzt Gas geben und gleich in Ihrer OLB informieren!

Wir gratulieren

zum Geburtstag

April	**Harms, Renate** (77)	02.04.1931
	Möschter, Erika (92)	06.04.1916
	Weber, Olga (50)	06.04.1958
	Jost, Hildegart (86)	11.04.1922
	Grabowski, Gisela (77)	13.04.1931
	Dölling, Charlotte (79)	21.04.1929
	Parlow, Hildegard (86)	27.04.1922
Mai	**Bleyer, Karl** (74)	05.05.1934
	Koczula, Josef (55)	08.05.1953
	Tüting, Gerd (57)	13.05.1951
	Hackmann, Elfriede (84)	13.05.1924
	Hechler, Frieda (88)	16.05.1920
	Hassenrück, Walter (91)	16.05.1917
	Weise, Gertrud Else (95)	18.05.1913
	Reker, Helga (75)	21.05.1933
	Schröer, Erna (88)	22.05.1920
	Tobergte, Martha (80)	26.05.1928
Juni	**Klug, Lotte** (86)	01.06.1922
	Loose, Anna (89)	08.06.1919
	Hünemann, Ursula (82)	09.06.1926
	Wellem, Theresia (56)	18.06.1952
	Ehrentraut, Ingeborg Gisela (80)	24.06.1928
	Kuhle, Elisabeth (84)	26.06.1924
	Genz, Elli (82)	26.06.1926
Juli	**Bastians, Marlies** (71)	03.07.1937
	Schallenberg, Hedwig (84)	30.07.1924

Ein Blick in die Zukunft:

17.05.2008 um 14:30 Uhr Frühlingsfest zum Muttertag
03.07.2008 um 19:00 Uhr Angehörigenabend

nau den Geschmack seines Publikums.

Den Höhepunkt bildete eine lange Polonaise die sich durch das gesamte Erdgeschoss schlängelte sowie das Lied „die Hände zum Himmel". Hier zahlten sich die vielen Bewegungsübungen sehr gut aus, die wirklich die Hände in die Höhe hielten.

Tagesablauf von Frau Oberlies im Haus am Berg

Mein Wecker klingelt morgens um 6:00 Uhr und ich bin stets bemüht dann auch pünktlich aufzustehen. Bin ich dann aufgestanden, wasche ich mich und putze mir meine Zähne. Ich bin auch ganz stolz auf mich, dass ich mir meine Strümpfe ganz selbstständig anziehen kann. Wissen Sie, das ist in meinem Alter nicht selbstverständlich. Wenn ich mich dann zu Ende fein gemacht habe, kommt die Pflegekraft um 7:15 Uhr zu mir und gibt mir einen Teil meiner Medikamente. Danach gehe ich gut gelaunt in meine Wohnstube Linde, wo die Pflege- und Präsenzkraft mich erwartet. Um 8:15 Uhr wird dann gemütlich mit meinen Mitbewohnern gefrühstückt und ich erfreu mich jeden Tag über das herrlich angerichtete Frühstück, welches mit viel Liebe und Fürsorge von der Edith, Anita oder Heike hergerichtet wird.

Wenn ich satt bin und mein Durst gestillt ist, begebe ich mich warm angezogen nach draußen und gehe mit meinem Wägelchen ca. 3-4 Runden rund ums Haus am Berg. Im Zimmer wieder angekommen, lege ich mich in meinen Relax-Sessel und genieße die Ruhe, dabei überlege ich mir, was ich am Nachmittag noch machen kann. Wenn ich dann wieder auf die Uhr schau, ist es

EURONICS
BÖHM
RADIO-ELEKTRO-GmbH
TV-HIFI-VIDEO-PROFI
Waschmaschinen · Haushaltsgeräte · Elektromontagen
Reparatur und Verkauf
Top-Angebote · Top-Service an ZWEI Standorten:
Schützenstr. 107 · 49084 Osnabrück · Tel. 05 41/7 31 36 · Fax 05 41/7 52 52
Niedersachsenstr. 3 · 49205 Hasbergen · Tel. 0 54 05/17 30 · Fax 0 54 05/17 26
www.radio-boehm.de · info@radio-boehm.de
Ladenöffnungszeiten - durchgehend - : Mo.-Fr.9.00 Uhr bis 18.00 Uhr · Sa. 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

auch schon wieder Mittagszeit. Um 12:00 Uhr essen wir in der Gruppe und unterhalten uns, mal über was Lustiges, mal über Alltägliches oder was noch so im Leben passiert ist. Nach dem Mittagessen gehe ich wieder etwas nach draußen, um meine 3-4 Runden zu gehen, natürlich mit meinem Wägelchen. Manchmal gehe ich auch einfach nur spazieren und wenn ich merke, ich werde müde, gehe ich wieder zurück, stelle mein Wägelchen in die Ecke und lege mich zum Mittagsschlaf in meinen Sessel. Da ich mir meinen Wecker stelle, wache ich pünktlich zum Kaffee auf und genieße in der Wohngruppe ein Stück selbstgebackenen Kuchen und eine Tasse Kaffee. An der alltäglichen Beschäftigung nehme ich gerne Teil oder unterhalte mich mit einigen Bewohnern meiner Gruppe. Und siehe da – es ist wieder Abendbrotzeit. Um 18:00 Uhr essen wir zu Abend und danach begebe ich mich in mein Zimmer.

Am Samstag, Sonntag und Mittwoch telefoniere ich immer mit meiner Schwester oder meinen beiden Neffen. Meistens eine ½ bis ¾ Stunde. Da ich nicht gerne Fernsehen gucke, lese ich lieber ein gutes Buch oder löse Kreuzworträtsel. Bis ich merke, dass ich müde bin. So gegen 21:00 Uhr mache ich mich bettfein, und wenn ich um dreiviertel zehn eingeschlafen bin, merke ich nicht mal mehr, dass die nette Schwester noch mal nach mir sieht.

So müde war ich! Eben halt ein schöner Tag!

Eure
Frau Oberlies

Gewinnerin ermittelt ....

In der vorangegangenen Ausgabe vom BergKristall wurde im Rahmen eines Preisrätsels ein Abendessen für zwei Personen im Restaurant Kachelofen verlost. Die Auslosung erfolgte am vergangenen Angehörigen-Informationsabend am 04.03.2008. Der geschäftsführende Pflegedienstleiter Ansgar Hillen konnte der glücklichen Gewinnerin Frau Brigitte Thomas einen Gutschein übereichen.

Ihnen, den Bewohnern des „Hauses am Berg" stellen wir uns vor:

Kultur- und Verkehrsverein Hasbergen e.V.

Am Dienstag, den 8. April fand die Premiere des Films **„Der Hüggel. Eine Spurensuche im Osnabrücker Bergland"** statt. Dafür wurde das alte Kino „Berglichtspiele" in der Osnabrücker Straße im ehemaligen Gasthof Schierke neu belebt. Manch einen Kinohit konnte man dort bis vor wenigen Jahren voller Spannung miterleben. Gleich nebenan, in der Mineraliensammlung des Hasbergener Kultur- und Verkehrsvereins, entstanden auch Aufnahmen für diesen einstündigen Film, der jetzt seine Premiere feierte. Das Team um Kursleiter Prof. Dr. Peter Marchal von der Volkshochschule Stadt Osnabrück hat in und um den Hüggel monatelang Eindrücke gesammelt, Hüggel-Kenner befragt, diesen und jenen zu Wort kommen lassen. Der filmische Bogen spannt sich bis zur Entstehungsgeschichte von Georgsmarienhütte, das zusammen mit dem Stahlwerk ohne den Erzbergbau am Hüggel wohl undenkbar wäre. Eine DVD mit dem Film kann für 12 EUR erworben werden.

Auf Wunsch würden wir den Film auch gerne im „Haus am Berg" vorführen.

20. Mai 2008
Seilbahnfilm mit Martin Frauenheim aus Hagen aTW in den KuV-Räumen
8. Juni 2008 – 11 Uhr
Eröffnung des geologischen Lehrpfades
21./22. Juni 2008
Hüggelbegehung
15. Juni 2008
Erwanderung einer Etappe des Jacobsweges, die durch Hasbergen führt

Am 27. September 2008
kommt das **LiteraTourTheater mit einem Kästnerabend** ins Wirtshaus Gausenest und am
19. Oktober 2008 um 15.30 Uhr
gibt es Heiteres und Besinnliches im Gästehaus Amazone mit Günther Buller und Horst Dieter Tonk sowie am
26. Oktober 2008 um 15.30 Uhr
den Plattdeutschen Nachmittag, gestaltet vom Plattdütsken Driäp des KuV unter der Leitung von Horst-Dieter Tonk, ebenfalls im Gästehaus der Amazonen-Werke.

Dann zeigen wir jeweils am letzten Donnerstag des Monats „Filmklassiker" in den KuV-Räumen.

Vielleicht ist das eine oder andere Interessante für Sie dabei.

Wir würden uns freuen.

Bastelnachmittag im Haus am Berg

„Welch ein Trubel im Wohnbereich Ahorn" – so mag mancher Bewohner, Angehöriger und Besucher am 14.03.2008 im Haus am Berg gedacht haben. Die Tische waren leer geräumt; lediglich Buntstifte, Klebestifte, Scheren, Unmengen an buntem Papier und dergleichen mehr türmten sich dort auf. Der Grund: Die Jugendgruppe von der DLRG Hasbergen unter der Leitung von Jörg Hipperling war mit elf Kindern am 14.03.08 im Haus am Berg zu Besuch. Gemeinsam mit den Bewohnern wollte man an diesem schönen, sonnigen Tag hübsche Osterdekorationen basteln.

Ohne zu zögern setzten sich die Kinder sogleich zu den Bewohnern an die Tische. Und selbst aus anderen Wohnbereichen waren Bewohner gekommen, um an dem heiteren Treiben teilzunehmen. In einer fröhlichen und ausgelassenen Atmosphäre wurde nun fleißig geschnitten, gemalt und geklebt – und natürlich auch viel erzählt und gelacht. Viele Bewohner des Haus am Berg, so z.B. Frau Sparenberg, dachten dabei an die schöne Zeit zurück, in der sie selber mit ihren Kindern gebastelt haben. Im Laufe des Nachmittags entstanden auf diese Weise wunderschöne Osterdekorationen. Und nicht nur die Bewohner, sondern auch die Kinder waren sichtlich begeistert. Einige von ihnen blieben sogar noch länger bis zum Abend und spielten mit den Bewohnern nach den Bastelarbeiten auch noch einige Gesellschaftsspiele.

Als kleines Dankeschön gab es dann vom Haus am Berg für jedes Kind – quasi als Einstimmung auf die Osterzeit – ein Überraschungsei. „Dies war ein schöner Bastelnachmittag, den die Bewohner sicherlich nicht so schnell vergessen werden", sagte abschließend der Geschäftsführer vom Haus am Berg, Heiko Langheim.

Erstkommunion – Katholikentag – Öffnungszeit Pfarrbüro – Leserumfrage Brücke – Vortrag

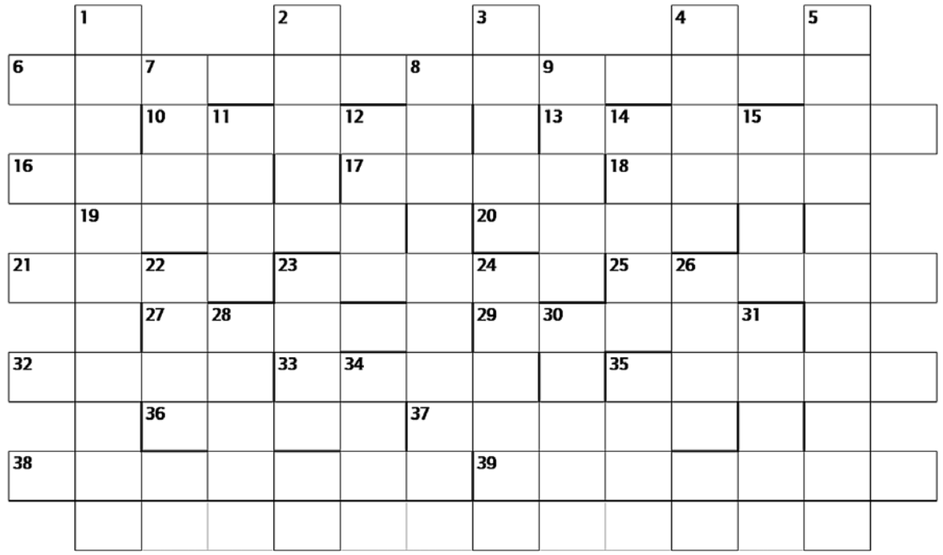
Deutscher Katholikentag Osnabrück 2008

Liebe Leserinnen und Leser!

Kurz nach Ostern ist traditionell die Zeit der Erstkommunion. In unserem Gemeindeverbund haben wir uns nun so abgesprochen, das immer am Weißen-

Fortsetzung auf Seite 16

Extra Knifflig



Waagerecht:

6 Schwere eines Medikaments
10 Früheres Flächenmaß in Kirchen
13 Dem achten war die Liebe wichtiger als der Thron
16 Zuletzt besucht er Pisa
17 Ein Brite der Elite
18 Im Bundesrat predigender Alt-Testamentler
19 Der selge Mann spielt vornämlich einen einarmigen Banditenjäger
20 Die Frau im Cellisten
21 Auf ihr schuf Ingolf seinen berühmten Dankvers
23 Wiehern, wenn Wagen rasseln
25 Ist wassersüchtig
27 Das Letzte von Anfang und Ende
29 Die Griechen sehen jetzt Sterne
32 Ei der Tausend, so eine Einheit!
33 Tragen Büßer
35 Nach Abzug auf dem Auszug
36 Kurzes Fahrzeug und Teil des Lenkradschlosses
37 Im Verweilen steckt bewegende Tätigkeit
38 Er geht oft dem Spott voraus
39 Einheit beim Sport und Militär

Senkrecht:

1 Möbel im Operationssaal
2 Steht bei den Gerichten ein für vier
3 Zwei vor eins wäre der Niederschlag so eine Gattung
4 So kann's im Stiefel tönen, wenn man auf ihn tritt
5 Entwender von Heckengewächsen
7 Das Überflüssige in der Wasserstandsmeldung
8 Diese Gefühllosen sind keine bunten Lappen
9 Wird mit Flut erzeugt
11 In ihr sitzen Pförtner und Ehrengäste
12 Anbrechende Luft oder beginnendes Gas
14 Dorado niederländischer Fliesenleger
15 Aphrodite verwandelte seine Kriegslust zeitweise in reine Lust
22 Ein Loch im Wasser passt gut zum Raben
23 Kurze Wiedereingliederung
24 Plagegeist in NASA-Distanz
26 Staat, der von vielen mit einem bestimmten, nicht für den Export geeigneten Artikel in Verbindung gebracht wird
28 Zufluchtsort für ausgediente Sünder
30 Für Nichtschwimmer: Diese Insel erreicht man in einem Zug
31 Er herrschte mehrmals in Norwegen
34 Vor Steine erhöht das den Preis
35 Dickfelliges

Elektrizitätsgenossenschaft Hasbergen eG

• Ihr Partner vor Ort •

Elektrizitätsgenossenschaft Hasbergen eG · Alte Tecklenburger Str. 5 · 49205 Hasbergen
Telefon 0 54 05 / 9 20 90 · Fax 0 54 05 / 92 09 30
E-Mail: Info@EG-Hasbergen.com · Internet: www.EG-Hasbergen.de

Sonntag (Sonntag nach Ostern) Erstkommunion in St. Wiho-Hellern, am 2. Sonntag nach Ostern in St. Elisabeth und am 3. Sonnag nach Ostern, das war in diesem Jahr der 13. April, die feierliche Erstkommunion in St. Josef ist. Am 13. April traten 38 Kinder in der hl. Messe um 10.00 Uhr zum ersten Mal zum Empfang des Sakramentes um den Altar. Für die kommenden Jahre können so alle auch etwas planen... Immer am 3. Sonntag nach Ostern ...

Nach Ostern gehen wir nun ja auch in großen Schritten auf den Katholikentag zu. Es wird einen geistlichen Weg darauf hin in unseren Gemeinden unter dem Motto „Wir beten zusammen" geben. An den 6 Freitagen vor dem Großereignis sind in allen 3 Kirchen besonders gestaltete Gottesdienste zum Motto:
Du – führst – uns – hinaus – ins – Weite.
Diese 6 Themen werden in St. Josef in der Freitagsabendmesse um 18.00 Uhr – von Gruppen gestaltet – vertieft werden.

Am 11.4. von Familien, am 18.4. von unserem Kirchenchor, am 25.04. von einer Wortgottesdienstleiterin, am 2.5. von der Kolpingfamilie, am 9.5. vom Pfarrer Baumgart und am 16.5. von den Ministranten und der Jugend. Jeweils um 18.00 Uhr ist dann die Messe in St. Josef, um 19.30 Uhr eine Messe in St. Wiho und um 20.15 Uhr ein Abendgebet in St. Elisabeth. So werden wir uns gemeinsam einstimmen in unsere Rolle als Gastgeber für Menschen aus ganz Deutschland!
In unserem Pfarrbüro müssen wir eine Änderung vornehmen. Da die Büroarbeiten für unsere Pfarrsekretärin umfangreicher geworden sind, ist es manches Mal kaum möglich, die eigentlich anstehenden Arbeiten während der Öffnungszeiten zu erledigen. Daher habe ich als Pfarrer mit ihr zusammen entschieden, die Öffnungszeit am Freitagmorgen zu streichen. Zu dieser Zeit ist Frau Wiesch nicht mehr im Büro erreichbar! Sie wird ihre Arbeitszeit umorganisieren, so dass sie ihre Schreibarbeiten auch erledigen kann. Ich möchte Sie alle herzlich bitten, die beiden anderen Zeiten wahrzunehmen und danke im Voraus für Ihr Verständnis.
Diese Regelung gilt ab 01.04.2008

So wünsche ich Ihnen allen einen schönen Mai in der Hoffnung, dass uns der Frühling bald erreicht und wir uns neu freuen können an der erwachenden Natur.

Ihr
Christoph Baumgart,
Pfarrer

Ausflug zum Osterfeuer

Auch in diesem Jahr wurden die Senioren vom Haus am Berg von der DLRG unter der Leitung von Jörg Hipperling und dem Hausherren Alexander v. Moeller zum Osterfeuer auf dem Hof Meyer zu Wambergen eingeladen. Dem Ruf sind wieder über 30 Bewohner und zahlreiche Mitarbeiter/innen und Verwandte gefolgt. Nach dem Nachmittagskaffee fuhr der Absenkbus der Stadtwerke Osnabrück pünktlich vor. Innerhalb einer halben Stunde waren alle Bewohner eingeladen und schon konnten die zwei Kilometer bequem gemeistert werden.

Anschließend wurde ein kleines Feuer für die Kinder und die Bewohner angezündet. Es ließ sich nicht feststellen, welche Augen mehr leuchteten. Anschließend wurden die Bewohner noch mit leckeren Kuchen, Bratwürsten und Getränken von der DLRG versorgt. Diese wurden in einen extra liebevoll geschmückten Raum eingenommen. Außerdem konnten sich die Bewohner hier vom ungemütlichen Wetter erholen. Pünktlich zum leckeren Abendessen waren alle Bewohner glücklich aber müde zurückgekehrt. „Es war ein toller Tag", schwärmte Karl Gutsche noch nach Ostern von dem Ausflug.

Johann Wolfgang von Goethe
Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
durch des Frühlings holden, belebenden Blick;
im Tale grünet Hoffnungsglück;
der alte Winter in seiner Schwäche,

GRÜNKRAM

Wir eröffnen am 17. Mai 2008

Besuchen Sie uns an unserem Tag der Offenen Tür von 10 - 17 Uhr.

Der Hofladen in Hasbergen

Bei uns finden Sie:
- Gemüse aus eigenem Anbau
- Viele Kartoffelsorten
- Speiseöle
- Nudeln, Reis
- Mehle
- Tee
- Bio Brot

...und vieles mehr

Das erwartet Sie:
- Infostände unserer Lieferanten
- Probieren geht über studieren
- Spaß für Kinder

Und als Dankeschön, erhält jeder der ohne Auto kommt, einen Kaffee und ein Stück Kuchen gratis.

GRÜNKRAM · Haslage 2 · 49205 Hasbergen

zog sich in raue Berge zurück.
Von dort her sendet er, fliehend, nur
ohnmächtige Schauer körnigen Eises
in Streifen über die grünende Flor;
aber die Sonne duldet kein Weißes:
Überall regt sich Bildung und Streben,
alles will sie mit Farben beleben;
doch an Blumen fehlt's im Revier,
sie nimmt geputzte Menschen dafür.

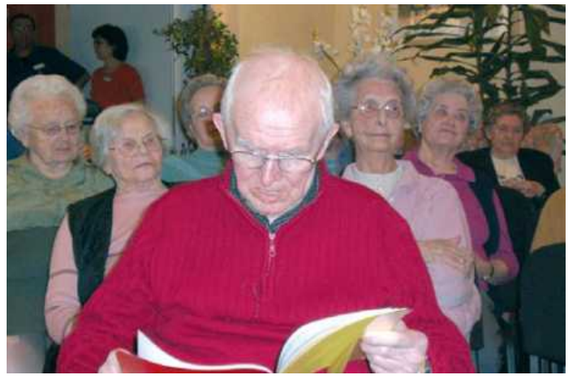
Kehre dich um, von diesen Höhen
nach der Stadt zurückzusehen!
Aus dem hohlen, finstern Tor
dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
denn sie sind selber auferstanden:
aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
aus den Straßen quetschende Enge,
aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur, sieh! Wie behänd sich die Menge
durch die Gärten und Felder zerschlägt,
wie der Fluss in Breit' und Länge
so manchen lustigen Nachen bewegt,
und, bis zum Sinken überladen,
entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
hier ist des Volkes wahrer Himmel,
zufrieden jauchzet Groß und Klein.
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!

Es tönten die Lieder ...

im Haus am Berg Seniorenpflege und –betreuung in Hasbergen. Die Profimusiker Frau Gerhild Bitzer und Leonid Korell gaben ein stimmungsvolles und gefühlvolles Konzert in der Einrichtung. Mit Klavier, Gitarre und Gesang wurden die Bewohner und Gäste zu einer Frühlingsreise mitgenommen. Es folgten bekannte deutsche und russische Volkslieder zum Freuen, Entspannen und Mitsingen. Die Lieder von Sehnsucht und Liebe, über den Frühling ergriffen das Publikum.

Bei den berühmtesten Liedern, z.B. „Sah ein Röslein stehn" oder „Wieviel Sterne stehn" wurde das Publikum auch zum mitsingen animiert, was auch „lautstark" angenommen wurde. Nach gut 1½ Stunden gaben die Musiker noch ein paar Zugaben und wurden zu weiteren Konzerten von den Bewohnern eingeladen. „Einen so eindrucksvollen und schönen besinnlichen Nachmittag haben wir lange nicht erlebt" stellte Heiko Langheim als Einrichtungsleiter bei seinen Schlusswort fest.



Neubaueigentumswohnungen in zentraler, verkehrsgünstiger Lage von Hasbergen

helle, geräumige 3 ZKB DG-Neubaueigentumswohnungen über 2 Ebenen in einem 4 Fam.-Haus, mit Balkon, Keller und PKW-Stellplatz, WF ca. 89 m², KP ab 140.799,56 €

Bauen auf den gebracht
LUDWIG
BAUGESELLSCHAFT MBH
Schulstraße 27 . 49205 Hasbergen
Tel. 05405 / 9213-0 . Fax 05405 / 9213-20

Noch 3 Wohnungen frei!
exklusive 3 ZKB Neubaueigentumswohnungen (2 x EG, 1 x 1. OG) mit Diele und Gäste- WC, Terrasse oder Balkon, Keller, Aufzug und PKW-Stellplatz, WF ab 93 m², KP ab 138.301,45 €

Unverbindliche Wohnungsbesichtigung nach telefonischer Terminvereinbarung!

SCHMIDT · LAUTE
Rechtsanwälte – Fachanwälte

Dr. jur. Johannes Schmidt
zugleich Fachanwalt für Verkehrsrecht
Weitere Schwerpunkte: Handels- und Wirtschaftsrecht, Forderungseinzug, Vertragsrecht

Martin Laute
zugleich Fachanwalt für Arbeitsrecht sowie Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Weitere Schwerpunkte: Bau- und Architektenrecht, Gesellschaftsrecht, allgemeines Zivilrecht

Kai Cordes
zugleich Fachanwalt für Informationstechnologierecht (IT-Recht)
Weitere Schwerpunkte: Urheber- und Markenrecht, Versicherungsrecht, Transport- und Speditionsrecht, Sozialrecht

Alexander Zeh
Schwerpunkte: Familienrecht, Erbrecht, Insolvenz- und Zwangsvollstreckungsrecht, Verwaltungsrecht

Kollegienwall 28a · 49074 Osnabrück
Telefon 05 41/81 88 10 · Telefax 05 41/8 18 81-11
E-Mail: info@schmidt-laute.de · Internet: http://www.schmidt-laute.de

Witze

Ein Busfahrer fährt täglich eine bestimmte Strecke. Jeden Tag steigt eine ältere Dame zu, die dem Fahrer jedes Mal eine Handvoll Nüsse schenkt. Der Fahrer überlegt, warum sie das nur ständig macht, und spricht sie eines Tages darauf an. Die alte Dame antwortet: „Wissen Sie, ich esse so schrecklich gerne Ferrero-Küsschen, aber die Nüsse sind mir einfach zu hart...!"

Fragt die kleine Punkerin im Kaufhaus: „Kann ich die Klamotten umtauschen, wenn sie meinen Eltern gefallen?"

„Boah, ist mir schwindelig!" stöhnt der Beamte. „Warum?" fragt der Kollege. „Ich glaube, ich habe das Rundschreiben zu schnell gelesen."

Treffen sich zwei Holzwürmer im Käse. Fragt der eine: „Na, auch Probleme mit den Zähnen?"

Präsenzkraft aus der Eiche
Sylvia Kraemer

Eduard Mörike
Erinnerungen
Fällt Dir vielleicht in späten Tagen
wieder ein, dies Stammbuch aufzuschlagen,
und schaust dann auch dies Blättlein an,
mit einem lieben Freund etwan,

Da sagst Du von mir wohl dies und jenes,
Nicht allzu Schlimmes noch allzu Schönes:
Er war immer ein guter Mann
Und uns besonders zugetan;
Ich hoffe denn auch insofern.
Er sitzt in einem guten Stern.

Schlusswort der Redaktion ...

Hier ist die letzte Seite und die Redaktion hofft Ihnen die Zeit positiv vertrieben zu haben. Wir – das ist die Redaktion vom BergKristall mit Tanya Göpfert, Helene König, Sylvia Kraemer, Natalie Ludwig, Edith Tegeler und Heiko Langheim. Unser Dank gilt auch der Firma Nöske Kommunikation, die zum ersten Mal mit Ihren fleißigen und professionellen Händen das Layout der Zeitung gestaltet hat.

Für den kommenden BergKristall im Sommer 2008 nehmen wir wieder sehr gerne Vorschläge für Gedichte, Geschichten und anderen hinweisen auf. Reichen Sie diese Informationen einfach an unserer Rezeption oder bei Herrn Langheim ein. Ein Schwerpunkt im BergKristall wird die Erdbeere sein und wir werden von unserem permanenten, auch wissenschaftlichen, Engagement berichten, damit wir immer die beste Pflege für Sie, Ihren Verwandten und Freunden bieten können.

Bis zum Sommer
Ihre Redaktion vom BergKristall

Nächste Ausgabe des BergKristall: August 2008

Mit uns können Sie rechnen

Software für
Stationäre
Altenpflege

Consulting
Controlling
Dienstplanung
Heimverwaltung
Pflegemanagement

Vita Nova GmbH

VitaNova GmbH
Gneisenaustr. 2
32423 Minden

Tel.: 0571 88 92 570
Fax.: 0571 88 92 57 10
E-Mail: kontakt@vngmbh.de

www.vngmbh.de

„BergKristall" · Ausgabe 1/2008 · Erscheinungsweise 3 x jährlich · **Auflage: 2.500 Stück**
Verantwortlich für den Inhalt (V.i.S.d.P.): Heiko Langheim
Gestaltung, Realisation und Anzeigenverkauf: Nöske Marketing & Kommunikation · Am Schnaat 11 · 49525 Lengerich · Tel.:0 54 81/55 96 · E-Mail: bergkristall@noeske-mk.de
Herausgeber: Haus am Berg · Seniorenpflege und -betreuung GmbH & Co. KG · Tecklenburger Str. 52 · 49205 Hasbergen · Tel.: 0 54 05/5 07-0 · www.hausamberg-hasbergen.de